

NIEDERSCHRIFT

Gemeinsame Sitzung des Kreis- und Bauausschusses

Donnerstag, 6. Mai 2021

im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Starnberg

I. Öffentliche Sitzung

Beginn: 14:05 Uhr

Zu TOP 1:

Zwischenergebnisse Schulbedarfsprognose 2021; Fortschreibung Schulentwicklungsplanung

Herr Pilgram geht anhand einer Präsentation auf die Beschlussvorlage ein und beantwortet Fragen.

Kreisrat Walter (SPD) stellt folgenden Antrag:

Der Landkreis erkennt dem Grunde nach den Bedarf an einer weiteren Realschule im Landkreis an.

Beschluss über den Antrag der SPD:

Bauausschuss:

Der Antrag ist abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 1 Dagegen: 12

Kreisausschuss:

Der Antrag ist abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 1 Dagegen: 12

Beschluss über die Beschlussvorlage:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur, der Bauausschuss sowie der Kreisausschuss empfehlen dem Kreistag zu beschließen:

- 1) Der durch den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS) erarbeitete Zwischenstand zur Schulbedarfsprognose über die Schülerentwicklung an den weiterführenden Schulen mit Bedarfsabschätzungen für die Errichtung einer weiteren Realschule im Landkreis Starnberg und Prognosen der Schülerzahlen des künftigen Gymnasiums Herrsching vom März 2021 wird zur Kenntnis genommen.
- 2) In Kenntnis der vorgestellten Ergebnisse wird hinsichtlich einer weiteren Realschule im Landkreis Starnberg folgendes weiteres Vorgehen festgelegt:
 - a) Die Entscheidung über das weitere Vorgehen wird zurückgestellt bis das zu bauende Gymnasium Herrsching den Schulbetrieb aufnimmt.
Auf Grund der überdurchschnittlichen Übertrittsquote auf Gymnasien im Landkreis Starnberg und dem neu zu schaffenden Standort des Gymnasiums in Herrsching bleibt abzuwarten, ob und in welcher Höhe eine Verschiebung der Schuleintritte von der Realschule Herrsching auf das Gymnasium Herrsching stattfindet.

- b)** Unabhängig von der Aufnahme des Schulbetriebes des Gymnasiums Herrsching wird die Verwaltung beauftragt im Rahmen der Fortschreibung der Schulbedarfsplanung in **4-5 Jahren** erneut den Bedarf einer weiteren Realschule im Landkreis Starnberg prüfen zu lassen.
- 3) In Kenntnis der vorgestellten Ergebnisse wird im Rahmen einer gesonderten Beschlussvorlage darüber entschieden, ob die Realisierung des Gymnasiums Herrsching drei- oder vierzügig erfolgen soll.
- 4) Die Ergebnisse der Schulbedarfsprognose werden der Öffentlichkeit nach Abschluss des Berichts zur Verfügung gestellt und auf der Homepage des Landkreises Starnberg veröffentlicht. Die Sachaufwandsträger weiterführender Schulen im Landkreis Starnberg erhalten den Zwischenbericht der prognostizierten Schülerzahlen unverzüglich zugesandt.

Bauausschuss:

Abstimmungsergebnis: Dafür: 13 Dagegen: 0

Kreisausschuss:

Abstimmungsergebnis: Dafür: 13 Dagegen: 0

Zu TOP 2:

Gymnasium Herrsching; Festlegung des weiteren Projektplanungs- und -bauablaufes

Herr Pilgram hält anhand einer Präsentation einen Sachvortrag.

Wie schon im Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur wird über die Alternative 2 B) abgestimmt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur, der Bauausschuss sowie der Kreisausschuss empfehlen dem Kreistag zu beschließen:

1. Die Ausführungen der Verwaltung über den aktuellen Sach- und Planungsstand zum Neubau Gymnasium Herrsching werden zur Kenntnis genommen.
2. In Kenntnis der vorgestellten Ergebnisse zur Schulbedarfsplanung und wirtschaftlichen Betrachtung wird für den Neubau des Gymnasiums Herrsching zur Zügigkeit folgendes weiteres Vorgehen beschlossen:

Alternative B:

Die Schule soll sofort vierzügig gebaut werden und umgehend versucht werden bei der Regierung von Oberbayern für die zusätzlichen Flächen eine Förderung zu beantragen.

3. Der Landrat wird für die zeitnahe Umsetzung des Projektes zur Durchführung aller erforderlichen Vergaben sowie zur Ausgestaltung und zum Abschluss der erforderlichen Verträge und Erklärungen für die Vergabe der notwendigen Planungs- und Bauleistungen des Bauvorhabens ermächtigt. Die Kreisgremien werden in regelmäßigen Abständen über den Fortgang des Projektes informiert.

Bauausschuss:

NIEDERSCHRIFT

6. Sitzung des Kreistages

Montag, 17. Mai 2021

**im großen Saal der Schlossberghalle im Rathaus
Vogelanger 2, 82319 Starnberg**

I. Öffentliche Sitzung

Beginn: 09:00 Uhr

Der Landrat erinnert an den am 10. April 2021 verstorbenen Markus Glas. Herr Glas war von 1966 bis 1978 Kreisrat. Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken von ihren Plätzen.

Herr Frey überreicht zusammen mit den Bürgermeistern Sontheim (Gemeinde Feldafing) und Walter (Gemeinde Gilching) sowie Bürgermeisterin Greinwald (Gemeinde Tutzing) an Frau Kreisrätin Leutheusser-Schnarrenberger, Frau Kreisrätin Painhofer und Frau Kreisrätin von Winning Dankeskunden für ihre langjährige Tätigkeit in der kommunalen Selbstverwaltung. Die Damen erhalten ebenfalls einen Blumenstrauß überreicht.

Der Landrat teilt mit, dass jeweils Schreiben der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und von Frau Nimbach vorliegen, dass Frau Nimbach seit 14. Mai 2021 nicht mehr der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN angehört und derzeit fraktionslos dem Kreistag angehört.

Zu TOP 1:

Sitzungen der Kreisgremien in "Hybridform"

Herr Frey geht kurz auf den Sachverhalt ein.

Wortmeldungen:

Kreisrat Prof. Dr. Hahn (AfD)

Beschluss:

1.

Es wird ab sofort auf Grundlage des Art. 41a Abs. 1 LKrO zugelassen, dass Kreisrät*innen an den öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzungen des Kreistags, des Kreisausschusses und der weiteren beschließenden und beratenden Ausschüsse mit Ausnahme des Jugendhilfeausschusses mittels Ton-Bild-Übertragung teilnehmen können. Voraussetzung für die virtuelle Teilnahme an den Sitzungen ist die Unterzeichnung der Belehrung über die Teilnahme an Hybridsitzungen. Die Sitzungsteilnahme mittels Ton-Bild-Übertragung wird ausdrücklich nicht vom Vorliegen weiterer Voraussetzungen abhängig gemacht. Der Verantwortungsbereich des Landkreises beschränkt sich auf die Bereitstellung der Plattform zur audiovisuellen Zuschaltung.

Den Verwaltungsmitarbeiter*innen wird nach denselben Maßstäben die audiovisuelle Teilnahme an öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung der genannten Gremien ermöglicht.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen (gegen 2 Stimmen)

Zu TOP 2:

Zwischenergebnisse Schulbedarfsprognose 2021;

Fortschreibung Schulentwicklungsplanung

Herr Pilgram hält einen Sachvortrag.

Wortmeldungen:

Kreisrat Walter (SPD), Kreisrätin Neubauer (GRÜNE), Kreisrat Luppart (FW), Kreisrat Schwab (CSU), Kreisrat Boneberger (FDP), Kreisrat Weidner (SPD)

Kreisrat Walter (SPD) begründet folgenden von der SPD-Kreistagsfraktion am 16. Mai per mail eingegangenen Antrag.

Die Ziffer 2 des Beschlusses soll (anstelle des Beschlussvorschlages der Verwaltung) wie folgt lauten:

Der Kreistag erkennt den Bedarf eines weiteren Realschulstandorts in der Gemeinde Gilching dem Grunde nach an.

Beschluss über den SPD Antrag:

Der Antrag ist abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt (5 Stimmen für den Antrag)

Beschluss über die Beschlussvorlage:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur, des Bau- sowie des Kreisausschusses:

- 1) Der durch den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS) erarbeitete Zwischenstand zur Schulbedarfsprognose über die Schülerentwicklung an den weiterführenden Schulen mit Bedarfsabschätzungen für die Errichtung einer weiteren Realschule im Landkreis Starnberg und Prognosen der Schülerzahlen des künftigen Gymnasiums Herrsching vom März 2021 wird zur Kenntnis genommen.
- 2) In Kenntnis der vorgestellten Ergebnisse wird hinsichtlich einer weiteren Realschule im Landkreis Starnberg folgendes weiteres Vorgehen festgelegt:
 - a) Die Entscheidung über das weitere Vorgehen wird zurückgestellt bis das zu bauende Gymnasium Herrsching den Schulbetrieb aufnimmt.
Auf Grund der überdurchschnittlichen Übertrittsquote auf Gymnasien im Landkreis Starnberg und dem neu zu schaffenden Standort des Gymnasiums in Herrsching bleibt abzuwarten, ob und in welcher Höhe eine Verschiebung der Schuleintritte von der Realschule Herrsching auf das Gymnasium Herrsching stattfindet.
 - b) Unabhängig von der Aufnahme des Schulbetriebes des Gymnasiums Herrsching wird die Verwaltung beauftragt im Rahmen der Fortschreibung der Schulbedarfsplanung in **4-5 Jahren** erneut den Bedarf einer weiteren Realschule im Landkreis Starnberg prüfen zu lassen.
- 3) In Kenntnis der vorgestellten Ergebnisse wird im Rahmen einer gesonderten Beschlussvorlage darüber entschieden, ob die Realisierung des Gymnasiums Herrsching drei- oder vierzügig erfolgen soll.
- 4) Die Ergebnisse der Schulbedarfsprognose werden der Öffentlichkeit nach Abschluss des Berichts zur Verfügung gestellt und auf der Homepage des Landkreises Starnberg veröffentlicht.
Die Sachaufwandsträger weiterführender Schulen im Landkreis Starnberg erhalten den Zwischenbericht der prognostizierten Schülerzahlen unverzüglich zugesandt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen